

ihm geschriebenes Diplom aus der Kanzlei Friedrichs I. ist erhalten⁸⁰⁾. Darüber hinaus hat Hausmann das Diktat zweier weiterer nur kopia! überlieferter Barbarossadiplome sowie die Formulierung des Landfriedensgesetzes von 1152 und des kaiserlichen Schreibens an Kanzler Roland und dessen Kardinäle diesem Notar zugewiesen⁸¹⁾. Erst kurz zuvor, im März oder April 1159, hatte Heribert die Nachfolge Alberts als Propst des Aachener Marienstiftes angetreten, womit er gleichzeitig zum Vorstand der königlichen Hofkapelle emporgestiegen war⁸²⁾. Wenn er nun Einfluß auf das Diktat des Schutzprivilegs für St. Peter nahm, könnte dies vielleicht auch als Zeichen dafür gewertet werden, welche Bedeutung von kaiserlicher Seite dem Akt dieser Privilegierung beigemessen wurde.

Es würde den Rahmen dieses Aufsatzes weit überschreiten, eine genaue Zusammenstellung von Heriberts Diktatgewohnheiten zu bringen. Der nachstehende Diktatvergleich von Arenga, Corroboratio, Zeugenankündigung und Datierung des Diploms für St. Peter mit den entsprechenden Formularteilen von Diplomen, deren Diktat schon Heribert zugewiesen worden ist, wird jedoch unsere Behauptung einigermaßen begründet erscheinen lassen.

Privileg für St. Peter
(fehlt St.).

Arenga

Cum universis ecclesiis dei longe lateque in imperio nostro constitutis patrocinium iusticie merito impendere debeamus, ecclesie tamen beati Petri, que titulo dignitatis et forma religionis alias supereminet⁸³⁾ ecclesias, que etiam sanctissimis principalium apostolorum dicata corporibus honoratur ... prerogativam dilectionis et amplioris gracie plenum quoque suffragium misericordie largiri⁸⁴⁾ pre ceteris et semper exhibere debemus, eo quod nostri antecessores ... honore maximo et imperialibus beneficiis illam extulerint et nos eius curam et defensionem a divina providencia specialiter accepimus.

An Kanzler Roland und dessen
Kardinäle (St. 3869).

Arenga

Quoniam divina preordinante clementia Romani imperii gubernacula suscepimus, oportet ut in omnibus viis nostris ipsius legem custodiamus, cuius munere cuius voluntate dignitatis nostre apicem adepti sumus. In hoc itaque sacratissimo proposito constituti, cum omnibus ecclesiis in imperio nostro constitutis debeamus patrocinari, sacrosancte Romane ecclesie tanto propensius debemus providere, quanto ipsius cura et defensio a divina providentia creditur esse commissa nobis specialius.

⁸⁰⁾ Für das Kloster Balerne (fehlt St.); Hausmann, Reichskanzlei S. 260.

⁸¹⁾ St. 3619, 3640; 3756, 3869. Hausmann, Reichskanzlei S. 260. R. Herkenrath, Reinald von Dassel als Verfasser und Schreiber von Kaiserurkunden, MIOG. 72 (1964) 55, hält es auf Grund des in der Arenga von St. 3869 gebrauchten Ausdrucks *sacratissimum propositum* für sehr wahrscheinlich, daß Reinald bei der Abfassung dieses Schreibens mitbeteiligt war.

⁸²⁾ Hausmann, Reichskanzlei S. 267.

⁸³⁾ *Supereminere* ist Bestandteil der von Heribert oft verwendeten und variierten Formel 21 des von Hausmann, MIOG. 58, 78 f., rekonstruierten Formularbegriffs.

⁸⁴⁾ Zu *suffragium misericordie largiri* könnte man die in dem von Heribert verfaßten Diplom St. 3464 (Hausmann, Reichskanzlei S. 259) auftretende Formulierung *orationum suffragio participare* als Parallele auffassen.